

Informationen zu Amöbenruhr

Nachfolgend informieren wir Sie zu dem Infektionsrisiko und der Symptomatik bei einer möglichen Erkrankung. Treten bei Ihnen / Ihrem Kind ähnliche Beschwerden auf, melden Sie sich bei Ihrem behandelnden Arzt.

Für Rückfragen steht Ihnen auch das Gesundheitsamt in Apolda unter der Telefonnummer: 03644 / 540580 zur Verfügung.

Vorkommen

Entamoeba histolytica ist als Dickdarmparasit vor allem in tropischen und subtropischen Gebieten verbreitet.

Infektionsweg

Infektionsquellen sind fäkal verunreinigte Nahrungsmittel und Trinkwasser. Fliegen können im Kot ausgeschiedene Zysten auf Nahrungsmittel übertragen. Schmierinfektionen unter Menschen sind bei mangelnden hygienischen Verhältnissen möglich.

Inkubationszeit

Sehr unterschiedlich, zwischen wenigen Tagen und mehreren Monaten.

Klinisches Bild

Zu 90% ist eine Besiedelung beschwerdefrei. Ca. 10% entwickeln eine „intestinale Amöbiasis“ mit Bauchschmerzen und breiigen Durchfällen. In seltenen Fällen kann der Parasit Organe (v.a. Leber) besiedeln und Abszesse bilden. Diese „extraintestinalen Amöbiasis“ kann in seltenen Fällen schwer bis tödlich verlaufen.

Diagnose

Zu den Nachweisverfahren gehört der mikroskopische, molekularbiologische oder Antikörper-Nachweis des Erregers im Stuhl oder in Gewebeproben. Die unterschiedlichen Nachweismethoden dienen dazu, akute, latente und außerhalb des Dickdarms gelegene Infektionen abzuklären.

Behandlung

Bei allen Formen der Amoebiasis wird eine antiparasitäre Behandlung durchgeführt.

Maßnahmen bei Erkrankten und Kontaktpersonen

Nach § 34 Abs.1 IfSG dürfen **Kinder unter 6 Jahren**, die an einer infektiösen Gastroenteritis erkrankt oder dessen verdächtig sind, **Gemeinschaftseinrichtungen** bis zum Abklingen der Symptome (v.a. Durchfall) **nicht besuchen**. Ein ärztliches Attest zur Wiederezulassung ist nicht erforderlich.

Für Kontaktpersonen sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach § 42 Abs. 1 IfSG unterliegen **Erkrankte** einem **Beschäftigungsverbot**, wenn sie **Lebensmittel** herstellen, behandeln oder inverkehrbringen bzw. in Küchen von Gaststätten oder Einrichtungen mit Gemeinschaftsverpflegung arbeiten.